STADT ERKELENZ

ERKELENZ
Tradition und Fortschritt

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: A 51/105/2010 Status: öffentlich AZ:
Federführend: Jugendamt - Amt für Kinder, Jugend und Familie	Datum: 15.11.2010 Verfasser: Amt 51 Claus Bürgers

Aufstellung des Teilergebnisplanes 2011 und des Teilfinanzplanes 2010 - 2014 für den Produktbereich 06 "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe"

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
01.12.2010	Jugendhilfeausschuss
08.12.2010	Hauptausschuss
15.12.2010	Rat der Stadt Erkelenz

Tatbestand:
Gemäß § 5 Abs. 2.3 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Erkelenz hat der Jugendhilfeausschuss den Haushalt für den Bereich der Jugendhilfe vor Beschlussfassung der Haushaltssatzung durch den Rat zu beraten. Die Verwaltung des Jugendamtes hat deshalb allen Ausschussmitgliedern den Teilergebnisplan für den Produktbereich 06 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ sowie eine Übersicht über die Finanzplanung für den Zeitraum 2010 bis 2014 zur Kenntnisnahme übersandt. Die Verwaltung des Jugendamtes hat die in ihrem Bereich im Jahr 2011 zu erwartenden Erträge und Aufwendungen ermittelt und mit den beabsichtigten Investitionsmaßnahmen zur Aufnahme in die Planung für die Jahre 2010 - 2014 vorgeschlagen.

I. Teilergebnisplan
Sowohl der vorliegende Teilergebnisplan als auch die nachstehende Zusammenfassung der vier Produktgruppen des Produktbereiches 06 zeigen, dass für den Bereich der öffentlichen Jugendhilfe Aufwendungen in Höhe von 13.697.794,-- € und Erträge in Höhe von 4.973.693,-- € für das Jahr 2011 eingeplant sind.

	Produktgruppe	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
06 01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung (freie Träger)	1.923.576,--	3.017.004,--	- 1.093.428,--
06 02	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	2.121.416,--	4.999.077,--	- 2.877.661,--
06 03	Kinder- u. Jugendarbeit	75.116,--	813.128,--	- 738.112,--
06 04	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	853.585,--	4.868.485,--	- 4.014.900,--
Ergebnis	**Ansätze 2011**	**4.973.693,--**	**13.697.694,--**	**- 8.724.101,--**
	Ansätze 2010	**4.622.462,--**	**12.451.318,--**	**- 7.828.856,--**

Das vorstehende Schaubild weist aus, dass die Jugendhilfe in der Stadt Erkelenz nach wie vor hohen Stellenwert besitzt. Sowohl die beschlussfassenden Gremien der Stadt, hier insbesondere der Jugendhilfeausschuss, als auch die in dem Bereich verantwortlichen und handelnden Personen sind sich in der Umsetzung des in § 1 SGB VIII normierten Rechtes aller jungen Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit einig und ihrer Verantwortung bewusst.

Natürlich hat die Umsetzung dieses Rechtsanspruches ihren Preis. Auch in der Jugendhilfe folgen die Kosten den Aufgaben bzw. den Angeboten. Gesellschaftliche Anforderungen an die Jugendhilfe wie z.B.

- die Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz),
- die Erweiterung der Betreuungsangebote für behinderte und nicht behinderte Kinder, besonders für die Kinder im Alter von unter drei Jahren,
- der Ausbau der Tagespflege als gleichwertige Ergänzung zur Betreuung in Kindertageseinrichtungen,
- die Qualitätssicherung in den Tageseinrichtungen u. a. durch bedarfsorientierte Gruppenstrukturen und Buchungszeiten nach dem Kinderbildungsgesetz unter Berücksichtigung der Elternwünsche,
- die strengen Anforderungen an die Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährung,
- die Einrichtung von sozialen Frühwarnsystemen,
- die Gewährung von familienstabilisierenden, familienunterstützenden oder familienergänzenden erzieherischen Hilfen,
- die steigende Inanspruchnahme des Jugendamtes bei Inobhutmaßnahmen und familienrechtlichen Angelegenheiten bis hin zur Begleitung des Umgangs von Kindern mit ihren Eltern,
- die steigende Nachfrage und Erwartung der Öffentlichkeit an das pädagogische Freizeitangebot für Kinder und Jugendlichen,

stellen sowohl an die personellen als auch an die finanziellen Ressourcen eine wachsende Herausforderung.

Wie die Verwaltung, das Jugendamt, diesen steigenden Herausforderungen begegnen will, wird in den vorliegenden Teilergebnisplänen abgebildet:

Produktgruppe 06 01 - Förderung von Kindern in Tagesbetreuung -

Im Stadtgebiet Erkelenz werden zzt. 9 Tageseinrichtungen für Kinder durch freie Träger geführt. Die Stadt ist als örtlicher Jugendhilfeträger und als Garant für die Jugendhilfeplanung unter Einbeziehung der freien Träger in das Finanzierungssystem der Betreuungsplätze stark einbezogen.

Zur Sicherstellung der Kindertagesbetreuung durch Einrichtungen der freien Träger entstehen der Stadt im Jahre 2011 hierfür Aufwendungen in Höhe von	3.017.004,-- €

Darin sind u. a. enthalten:

Beteiligung der Stadt an den Betriebskosten	2.950.000,-- €
Zuschuss zur Sprachförderung	14.835,-- €
Zuschuss für das Familienzentrum der Johanniter-Kindertagesstätte	12.000,-- €
Personalaufwendungen	40.069,-- €
	3.017.004,-- €

Zur Entlastung erhält die Stadt

Zuweisungen des Landes zu den Betriebskosten	1.200.000,-- €
Elternbeiträge	696.741,-- €
Zuschuss zur Sprachförderung	14.835,-- €
Zuschuss zum Familienzentrum der Johanniter-Kindertagesstätte	12.000,-- €
	1.923.576,-- €

Mit dem Anteil in Höhe des Zuschussbedarfes von voraussichtlich ca. 1.093.428,-- € beteiligt sich die Stadt an der Finanzierung der Einrichtung der freien Träger.

Produktgruppe 06 02 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege –

An den Betriebskosten der 12 städt. Tageseinrichtungen für Kinder in Höhe von insgesamt 4.999.077,-- € beteiligt sich das Land NW voraussichtlich in Höhe von	1.167.500,-- €
Elternbeiträge sind in Höhe von voraussichtlich eingeplant	665.616,-- €
und Beiträge für die Inanspruchnahme der Mittagsverpflegung in Höhe von	108.700,-- €

Diesen Erträgen stehen u. a. Aufwendungen gegenüber für:

- Vergütungen für die Bediensteten in den städt. Kindergärten in Höhe von 3.547.882,-- €

- Sach- und Dienstleistungen in den Einrichtungen wie Verbrauch, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen in Höhe von 753.850,-- €

- Förderung von Kindern in Tagespflege, Sprachförderung und Aufwendungen für die Familienzentren in Höhe von insgesamt 167.500,-- €

Insgesamt schlagen die Kosten für die kommunalen Tageseinrichtungen mit einem Zuschussbedarf von 2.877.661,-- € zu Buche.

Produktgruppe 06 03 – Kinder- und Jugendarbeit -

In diesem Teilergebnisplan sind die Erträge und Aufwendungen aufgelistet, die durch die Bereitstellung von Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche entstehen.

Bei den Erträgen sind die Zuschüsse des Landes zur Infrastrukturförderung in der Stadt Erkelenz auch im Jahre 2011 in Höhe von 55.376,-- €
zu erwähnen.

Bei den Aufwendungen sind im Teilergebnisplan u. a. eingeplant:

für die Zahlung der Pauschalen an die drei Freizeiteinrichtungen 155.876,-- €

zur Bezuschussung von Maßnahmen in der Kinder- und Jugenderholung 15.000,-- €

zur Durchführung der jährlichen Ferienspiele und sonstiger Veranstaltungen 28.500,-- €

Produktgruppe 06 04 – Hilfe für junge Menschen und ihre Familien -

In dieser Produktgruppe sind im Wesentlichen die Erträge und Aufwendungen aufgelistet, die durch die Gewährung der ambulanten und stationären erzieherischen Hilfen entstehen. Die einzelnen Ansätze können dem Teilergebnisplan für die Produktgruppe entnommen werden.

Im Vergleich zu den Haushaltsansätzen für das Vorjahr 2010 ergeben sich bei den erzieherischen Hilfen einige Steigerungen:

Vollzeitpflege gem. § 33 SGB VIII	677.768,-- € =	+ 112.511,-- € = 19,90 %
Heimerziehung und sonstige Wohnformen gem. § 34 SGB VIII	1.196.000,-- € =	+ 45.950,-- € = 4 %
Hilfe für seelisch behinderte junge Menschen gem. § 35 a SGB VIII	320.000,-- € =	+ 32.860,-- € = 11,41 %
Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII	81.600,-- € =	+ 14.600,-- € = 21,8 %

Hier ist die geringe Kostensteigerung im kostenintensiven Bereich der Heimerziehung und sonstigen Wohnformen zu erwähnen. Dies erklärt infolge aber auch die hohe Zunahme im Bereich der Vollzeitpflege, die aber weitaus kostengünstiger angeboten werden kann.

Die Steigerung im Bereich Inobhutnahme ist der gestiegenen Sensibilisierung der Bevölkerung zum Thema „Kindeswohlsicherung“ geschuldet.

II. Teilfinanzplan

Die Verwaltung des Jugendamtes hat vorgeschlagen, nachstehende aufgeführte Investitionsvorhaben in den Finanzplan aufzunehmen:

Produktgruppe 06 02 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege –

In der Sitzung am 26.05.09 hat die Verwaltung dem Ausschuss ihre Planung zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahre bis zum Jahre 2013 vorgestellt. Dieser Planung liegen u. a. die „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen und Ausstattungen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren“ vom 09. Mai 2008 zugrunde.

In Abstimmung mit dem Hochbauamt soll im Jahre 2011 der Ausbau von „U-3 Plätzen“ mit der Ertüchtigung der Einrichtungen Granterath, Hagelkreuz, Westpromenade und Adolf-Kolping-Hof begonnen werden.

Des Weiteren soll im Jahr 2011 mit dem Bau der Einrichtungen Immerath (neu) begonnen werden.

Hierdurch entstehen, vorausgesetzt die Mittel des Landes fließen rechtzeitig, ein zusätzliches Angebot von 76 U-3 Plätzen.

Zu den vorgenannten Maßnahmen sind Landeszuwendungen zum Ausbau von U-3 Plätzen eingeplant:

Granterath	172.966,50 €	Bau
	26.213,80 €	Einrichtung
	199.180,30 €	
Hagelkreuz	237.600,00 €	Bau
	27.990,00 €	Einrichtung
	265.590,00 €	
Westpromenade	139.950,00 €	Bau
	27.721,80 €	Einrichtung
	167.671,80 €	
Adolf-Kolping-Hof	270.000,00 €	Bau
	27.999,00 €	Einrichtung
	297.999,00 €	
Immerath (neu)	146.700,00 €	Bau
	69.300,00 €	Einrichtung
	216.000,00 €	

Als investive Auszahlungen wurden in die Finanzplanung aufgenommen:

Ausbau von U-3 Plätzen:

Granterath	200.000,-- €
Hagelkreuz	300.000,-- €
Westpromenade	100.000,-- €
Adolf-Kolping-Hof	580.000,-- €
Immerath (neu) – bereits im Jahr 2010 begonnen	750.000,-- €

Produktgruppe 06 03 – Kinder- u. Jugendarbeit –
hier: Produkt 06 03 01 – Jugendarbeit –

In die Finanzplanung 2011 wurden aufgenommen:

Ferienspiele u. a.	28.500,-- €
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	4.500,-- €
Kinder- und Jugenderholung	15.000,-- €
	48.000,-- €

Produktgruppe 0603 – Kinder- u. Jugendarbeit -

Produkt 060302 – Einrichtung der Jugendarbeit -
In die Finanzplanung 2001 wurden aufgenommen:

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens hieraus werden Neuanschaffungen, insbesondere für das Spielmobil und dem Freizeittreff „Gemeinschaftshauptschule Gerderath“ bestritten.	3.000,-- €
Spielgeräte für Kinderspielplätze aus diesem Ansatz wird der Austausch von Spielgeräten auf verschiedenen Spielplätzen im Stadtgebiet bestritten, die aufgrund von Verschleiß und Unfallgefahr zu ersetzen sind.	60.000,-- €
Neubau, Erneuerung von Kinderspielplätzen aus diesem Ansatz werden Grundsanierungen verschiedener Spielplätze im Stadtgebiet einschl. der anfallenden Kosten des Baubetriebshofes bestritten.	50.000,-- €
geringfügige Wirtschaftsgüter - Einrichtungen der Jugendarbeit	5.000,-- €

Beschlussentwurf (als Empfehlung an den Hauptausschuss und den Rat):
„Dem Vorschlag der Verwaltung für den Produkthaushalt 2011 und für die Finanzplanung für die Jahre 2010 – 2014 für den Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, dessen Original der Niederschrift beigefügt ist, wird zugestimmt.“

Finanzielle Auswirkungen:
Die finanziellen Auswirkungen für den Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sind im Detail der Haushaltssatzung für das Jahr 2010 zu entnehmen.

Anlage:
Der den Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe betreffenden Teilergebnisplan und der Teilfinanzplan für die Jahre 2010 – 2014 sind beigefügt.